

## Lippischer Amateur- Film- und Video-Club e.V. , Detmold

Gegründet am 14.02.1954

### **Clubvorstand:**

#### **Dieter Lönneker**

Vorsitzender

Tel: 05231 - 306581

e-mail: [dieter.loenneker@lafc.de](mailto:dieter.loenneker@lafc.de)

#### **Peer Stein**

Stellvertretender Vorsitzender

Tel: 05231 - 47909

e-Mail: [peer.stein@lafc.de](mailto:peer.stein@lafc.de)

#### **Horst Gerloff**

Kassenwart, Tel. : 05235 - 5674

e-Mail: [horst.Gerloff@lafc.de](mailto:horst.Gerloff@lafc.de)

### **Internet:** [www.lafc.de](http://www.lafc.de)

Herbert Diercks

Webmaster und Redaktion der

L AFC-Mitteilungen

Tel: 05232 – 78425

e-Mail: [herbert.diercks@lafc.de](mailto:herbert.diercks@lafc.de)

### **Clubabende:**

jeden Dienstag einer Woche 20:00 Uhr

### **Clublokal:**

Hiddeser Hof, Friedrich-Ebert-Str. 86

Detmold-Hiddesen, Tel : 05231 – 987900



# L A F C

Lippischer Amateur – Film- und Video – Club e.V. Detmold

## Mitteilungen

Nr. 02 / 2011

Februar 2011

### L AFC Programm Februar 2011

#### 01. Februar: Autorenabend mit Elke Weipert

„Aphrodites geplünderte Insel“, so hat Elke Weipert ihre Eindrücke von der Insel Zypern beschrieben. Da wir schon mal auf einer Insel sind, will die Autorin, falls es die Zeit erlaubt, uns noch auf zwei weitere Inseln mitnehmen.

#### 08. Februar: Autorenabend mit Roland Rintz

Vom weltgrößten Kreuzfahrthafen Miami nimmt uns Roland Rintz mit zu einer Schifffahrt nach Louisiana und zur Metropole des "old time Jazz", nach New Orleans. Ein Besuch in einem der berühmten Herrenhäuser des Südens weckt Erinnerungen an die Sklavenzeit.

In seinem zweiten Film entführt er uns in ein anderes Teneriffa.

#### 13. Februar: Sonntagswanderung

Die Interessenten mögen sich bitte bei Ilse Spicher über den Treffpunkt und die Wanderroute informieren.

#### 15. Februar: Wer will, der kann

Änderung bzw. Erweiterung:

Lars Rekemeyer zeigt uns einen Film einer Radtour über die Alpen unter dem Titel: „Alpentortour“. Wir sind sehr gespannt, denn wir erinnern uns noch an seinen Fahrradfilm „Quer durch Amerika“.

### **Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzlich willkommen.**

Die L AFC-Mitteilungen erscheinen monatlich; Bezug für Mitglieder kostenlos.

Jahresabonnement für andere Interessenten € 10,- (Postzustellung)

Bestellung durch Einzahlung von € 10,- auf das Konto des L AFC mit voller Postanschrift

**Konto Sparkasse Detmold 5005574 (BLZ 47650130)**

## 22. Februar: Autorenabend mit Helmut Schilling

Heute Abend will uns Helmut Schilling in ein berühmtes Stück Italien entführen, in die Toskana. Viele der berühmten Stätten hat er mit seiner Kamera festgehalten und will seine Begeisterung für Kultur und Kunst mit uns teilen. Zum Abschluss werden wir noch die Lagunenstadt Venedig durch das Objektiv des Autors sehen.

## Vorschau:

15. März: Jahreshauptversammlung

2. und 3. April : Landesfilmfestival in Hamm  
Anmeldeschluss ist der 2. März 2011

Rubrik: Zu Verkaufen:

DVD-Player SONY mit SCART- und HDMI-Ausgang sowie einer Fernbedienung, gebr.  
Bei Interesse bitte melden bei Peer Stein.

..... 20,00 Euro



## Rückblick auf den Januar:

Voll motiviert trafen sich zu Beginn des Neuen Jahres am 4. Januar die Mitglieder um Themen und Aktivitäten des Jahres zu besprechen. Es war ein kurzer, aber doch sehr interessanter Abend, denn es wurden doch die verschiedensten Themen angesprochen. Als besonders wichtig sei hierzu bemerkt, dass wir die Termine der Klubabende **NICHT** auf 14-tägig legen wollen, da dann sowohl bei den Mitgliedern als auch beim Wirt des Hiddeser Hofs es zu eventuellen Unstimmigkeiten bezüglich der genauen Termine kommen könnte.

Am Autorenabend des 11. Januar sorgte Dieter Ehlenbröcker für Überraschungen. Ein vielversprechender Titel war angesagt, doch wer Dieter kennt, weiß, dass er solche Ankündigungen wahr macht. Was wir sahen, war eine Multimediafilmshow wie wir sie bisher nicht im Club sahen. Seine Bedenken, auf einer langen Reise immer die Filmkamera mit herumschleppen zu müssen, konnten viele der Mitglieder verstehen. So fotografierte er, und machte eine Art Film daraus. Mit Geräuschen, Musikbegleitung und

einen über den Bildern liegenden Text. Von kleinen Mängeln (Helikopter) abgesehen, hervorragend gelungen. Manchmal so gut, dass man die stehenden Fahrzeuge auf dem Highway direkt als Stau ansah. Trotzdem blieb es eine Diashow. Der lebendige Effekt eines Filmes ist eben durch nichts zu ersetzen.

Der monatliche „Wer will, der kann“ - Abend ist fast immer mit sehenswerten Überraschungen verbunden. So auch am 18. Januar; Gernot Schlüter zeigte mit seinen Originalaufnahmen eindrucksvoll, wie viel Arbeit ein kurzer Videoclip macht. So ein Clip läuft nur wenige Minuten, aber was für Arbeit steckt dahinter!

Von Johannes Vranek sahen wir darüber hinaus einen 1-Minuten-Film, der am 22. Januar in Berlin bei den Eulenspiegelspielen laufen wird. Dazu einen nicht ganz fertigen Film von seinen umfangreichen Vorbereitungen für seine neue Weltreise.

Schlussendlich zeigte Horst Gerloff noch sehenswerte Aufnahmen von einer Reise an die Ostsee.

Er und Gernot Schlüter sind die ersten, die den mutigen Schritt in das neue hochauflösende Breitformat 16:9 wagten. Die Bilder waren sehr schön, nur muss man sich Schritt für Schritt in das neue System einarbeiten, da das Breitwandformat — welches seine unbestrittenen Vorteile hat, auch ein neues Sehvermögen voraussetzt. Noch mehr muss man auf den goldenen Schnitt achten und speziell noch mehr auf die Vorder- und Hintergründe.

Alles in allem ein gelungener Abend, zu dem wir auch zwei Gäste begrüßen durften. Ein Herr aus (Bückerburg?) hörte und sah im Internet von unserem Filmclub so viel, dass er extra einen Abend nach Detmold kam, um uns zu besuchen. Wie er mir versicherte, war er von der Qualität des Abends auf das Angenehmste überrascht.

Am 25. Januar lud Helmut Schilling zu einem technischen Abend, und erklärte seine Version von der Vertonung seines preisgekrönten Dokumentations-Filmes. Wichtig waren wesentliche Tonveränderungen, um unliebsame Nebengeräusche wie Raketenlärm oder Handyklingeln auszuschalten. Durchaus interessant und anschaulich dargestellt, verging die Zeit wie im Fluge.

Da es noch Zeit gab, berichteten Johannes Vranek und Peter Stefanski von ihren Eindrücken bei den „Eulenspiegelspielen“, einem internationalen Kurzfilmwettbewerb in Berlin.

H.D./J.V.